

ihre Reize besiegt zu haben. Sie ist abgelöst durch die zweite Art der Bildgestaltung. (Einem Bilde der zweiten Art ist auch unser Schema nachgezeichnet [mit einigen unseren besonderen Zwecken dienlichen Modifikationen in Nebensachen], nämlich Krügers berühmtem Porträt des Prinzen August Wilhelm von Preußen mit der Madame Récamier, s. Katalog der deutschen Jahrtausendausstellung, Bruckmann-München.)

Erklärung der Tafelbilder.

Die Tafelbilder stellen eine anschauliche Erläuterung dar zum 1., wie zum 2. und 3. Teil der Abhandlung.

1. Sie erläutern den 1. Teil als Sammlung von Beispielen der verschiedenen perspektivischen Hauptformen der Flächenkunst (vgl. Text S. 8 ff.).

Dabei ist jedoch abgesehen von der vertikalen Exzentrizität als der weniger wichtigen (S. 8 ff.); die Bilder sind zwar fast ausnahmslos vertikal exzentrisch; sie wurden aber ohne alle Rücksicht hierauf ausgewählt; den Grad der Vertikal-Exzentrizität gebe ich hier zusammenhängend an, um die Einzelcharakteristiken zu entlasten; sie ist für 1:0; 2: $\frac{2}{3}$ |5; 3:0; 4: $\frac{1}{4}$ |5; 5: $\frac{2}{5}$ |7; 6: $\frac{2}{3}$ |5; 7: $\frac{\infty}{0}$ (marg.), 8:0; 9:0; 10: $\frac{3}{5}$ |8; 11: $\frac{13}{11}$ |24; 12: $\frac{3}{4}$ |7; 13: $\frac{2}{3}$ |5.

Es stellen dar:

- 1—3 Normalform; darunter

- 1 Beispiel eines zusammengesetzten Bilds (Triptychon) (mit normaler, d. h. konzentrischer, extratabulärer Exzentrizität der Flügelbilder) (bei Normalcharakter auch der Komposition [einheitlicher Raum mit Einteilung entsprechend der Bildeinteilung, siehe S. 22]).

- 2 und 3 Beispiele einfacher Bilder und zwar 2 mit zentrischer (symmetrischer) Komposition, 3 mit exzentrischer (asymmetrischer) Komposition.

- 4—11 (horizontal) exzentrische Form, teils Links-, teils Rechtsexzentrizität verschiedenen Grades, meist intratabulär, selten (9 und 11) marginal-, nie extratabulär-exzentrisch.

- 12 und 13: »Schrägformen« (vgl. Erklärung der Textfiguren unter II, 2).

2. Sie erläutern den 2. Teil, indem sie die geographische und historische Verbreitung (der horizontalen Exzentrizität) darstellen (4—7 italienische, 8—11 nordische Bilder; 4 und 8 15. Jahrhundert (Frührenaissance), 5 und 9 Anfang des 16. Jahrhundert (Hochrenaissance), 6 Ende des 16. und 10 Mitte des 17. Jahrhunderts, 7 Mitte des 18. und 11 Anfang des 19. Jahrhunderts; 12 und 13 (Schrägbilder) Mitte des 18. Jahrhunderts und Moderne.

3. Sie erläutern den 3. Teil, indem sie den Zusammenhang des Perspektivischen Formalen mit dem Inhaltlichen (stofflicher und seelischer Art) zeigen und seine Unabhängigkeit von den Wendepunkten der theoretischen Perspektive (Anfang des 16. und Ende des 18. Jahrhunderts)¹⁾.

¹⁾ Einzelerklärung auf besonderem Blatt!